

1 **1) Rette Deinen Kiez – zusammen für ein bezahlbares und lebenswertes Neukölln**

2 **Soziale Infrastruktur solidarisch sichern und ausbauen**

3 Stadtteilzentrum, Jugendclub, Beratungsstelle - nie war die „soziale Infrastruktur“ so wichtig wie
4 heute. Mit den Entlastungspaketen in Bund und Land haben wir GRÜNE diesen Einrichtungen
5 Sicherheit und eine Perspektive gegeben. Wir sind der Garant, dass es diese Angebote auch
6 zukünftig gibt.

7 **Bezahlbares Wohnen statt Mietenwahnsinn**

8 Neukölln braucht bezahlbare Mieten. Dafür setzt sich unser Stadtrat Jochen Biedermann seit
9 2016 ein, hat Milieuschutz in Neukölln endlich umgesetzt und beim Neubau bezahlbare
10 Wohnungen zur Pflicht gemacht. Und wir werden auch künftig alle Register ziehen. Egal ob im
11 Bestand oder im Neubau - Deine Stimme für Bündnis 90/Die Grünen ist der Garant, dass der
12 Bezirk auch künftig nichts unversucht lässt.

13 **Lebenswerter Hermannplatz**

14 Die Umgestaltung des Hermannplatzes darf nicht über die Köpfe der Neuköllner*innen hinweg
15 entschieden werden! Wir fordern deshalb das lange angekündigte Masterplanverfahren,
16 gemeinsam für Platz und Kaufhausstandort, und in einem seriösen Verfahren zur
17 Bürger*innenbeteiligung. Die gegenwärtige SPD-Politik ist ein Rückfall in alte Zeiten
18 investorengetriebener Stadtentwicklung, wir lehnen den Bau eines Monumentalgebäudes klar
19 ab.

20 **2) Verkehrswende umsetzen, den öffentlichen Raum neu aufteilen**

21 **Weniger Autos, mehr Platz für alle - Kiezblocks einführen**

22 Wir wollen mit Kiezblocks den Durchgangsverkehr aus den Kiezen heraushalten, Parkplätze
23 reduzieren und mehr Begegnungs- und Grünflächen schaffen. Geeignete Plätze und Straßen
24 werden zu autofreien Orten. Los geht es dieses Frühjahr mit der Umsetzung in Richard- und
25 Reuterkiez, danach folgt der Schillerkiez. Die genaue Umsetzung erarbeiten wir gemeinsam mit
26 den Bewohner*innen.

27 **Neukölln wird Vorreiter für Radverkehr und Fußgänger*innen**

28 Wir machen ernst bei der Verkehrswende. Die Weserstraße wird Berlins längste Fahrradstraße,
29 weitere Projekte sind schon in der Planung. Mit der Y-Trasse entsteht eine Radschnellroute von
30 Rudow bis zum Tempelhofer Feld. Die geschützte Radspur auf der Hermannstraße bauen wir bis
31 zum Hermannplatz weiter und sorgen damit für mehr Sicherheit. Um die geht es uns auch für
32 Fußgänger*innen ganz besonders. Dabei ist gerade die Schulwegsicherheit ist für uns besonders
33 wichtig.

34 **Bus und Bahn weiter ausbauen**

35 Auf Landes- und Bundesebene haben wir bereits vieles für den ÖPNV erreicht. Und auch Neukölln
36 wird künftig besser angebunden: Die Tram von der Warschauer Straße wird zum Hermannplatz
37 verlängert und von Johannisthal in die Gropiusstadt. Doch wir wollen noch mehr: etwa die
38 Verlängerung der U7 nach Schönefeld und die Verbesserung der Bustaktung insbesondere im
39 Süden Neuköllns.

40 **3) Eine Stadt für Mensch und Natur**

41 **Klimateam für Neukölln**

42 Wir brauchen mehr Tempo beim Klimaschutz - das gilt für die Verkehrswende, die bezirklichen
43 Liegenschaften sowie für die Stadtentwicklungs- und Umweltpolitik. Für die bezirkliche Arbeit
44 bringen wir ein Klimateam im Bezirksamt auf den Weg, welches ressortübergreifend
45 Maßnahmen steuern und Fördergelder einwerben soll. Dieses Team gilt es nun schnellstmöglich
46 handlungsfähig aufzustellen.

47 **Flächen entsiegeln, Platz für Stadtgrün**

48 In den kommenden Jahren wollen wir systematisch weiter Flächen entsiegeln und
49 insektenfreundliche Blühpflanzen, Hecken und Bäume wachsen lassen. Wir pflanzen weiter neue
50 Bäume und bauen die Hasenheide klimaresilient um. Bei Bauvorhaben sollen Dach- und
51 Fassadenbegrünung konsequent in die Umsetzung einbezogen werden. So schaffen wir Platz für
52 Tiere und Pflanzen und verbessern das Klima

53 **100% Tempelhofer Feld erhalten**

54 Das Tempelhofer Feld ist Naherholungsgebiet für Menschen im dicht besiedelten Norden
55 Neuköllns. Gerade in der Coronapandemie hat sich das Feld für Naturerleben, Erholung, Sport
56 und als Lunge Berlins erwiesen. Wir stehen klar zum Volksentscheid „100% Tempelhofer Feld“
57 und lehnen eine Bebauung des Feldes ab.

58 **4) Selbstbestimmt und solidarisch zusammenleben**

59 **Bus und Bahn für alle bezahlbar machen**

60 Wir setzen uns im Bund, Land und Bezirk dafür ein, dass alle gut durch den Winter kommen.
61 Unter anderem sorgen wir dafür, dass alle in der Stadt mobil sein können: Mit dem 9 Euro-
62 Sozialticket können ab Januar über 650.000 Menschen in Berlin Bus und Bahn vergünstigt nutzen.
63 So machen wir den ÖPNV für alle Berliner*innen bezahlbar, entlasten gezielt in der Krise und
64 stärken gleichzeitig die Mobilitätswende. Dieses Ticket wollen wir dauerhaft fortführen. Auf
65 Bundesebene setzt sich Berlin auch dafür ein, ein bundesweit gültiges Sozialticket einzuführen.

66 **Schulreinigung bis 2026 rekommunalisieren**

67 Gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften und Schüler*innen kämpfen wir für eine saubere und
68 angenehme Lernumgebung und gegen prekäre Arbeitsverhältnisse. Unser Ziel ist, die
69 Schulreinigung bis 2026 vollständig zu rekommunalisieren und Schulen feste Reinigungskräfte als
70 Teil der Schulgemeinschaft zuzuordnen.

71 **Rechtsextremismus und Diskriminierung bekämpfen**

72 Die rechtsextreme Terrorserie in Neukölln ist noch immer nicht aufgeklärt, viele fühlen sich
73 zurecht bedroht. Wir unterstützen die Weiterführung der wichtigen Arbeit des
74 eingerichteten parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur rechten Terrorserie im
75 Berliner Abgeordnetenhaus und möchten zivilgesellschaftliche Strukturen stärken. Mit Hilfe
76 einer Enquete-Kommission wollen wir diskriminierende Strukturen in den Sicherheitsbehörden
77 und der Verwaltung aufdecken und Maßnahmen dagegen entwickeln. In Neukölln setzen wir uns
78 für eine umfassende Antidiskriminierungsstelle ein.

79 **5.) Nachhaltig und fair – Wirtschaft und Verwaltung der Zukunft gestalten**

80 **Kreislaufwirtschaft made in Neukölln**

81 Wir wollen hin zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft, die erst gar keinen Müll produziert.
82 Dazu wollen wir eine Zero-Waste-Strategie für Neukölln vorantreiben und in Pilotprojekten
83 konkrete Ansätze ausprobieren und fördern. Auf dem Rollberg schaffen wir ein „Zero-Waste-
84 Haus“ als Ort für Innovationen und Bildungsarbeit.

85 **Chancengerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt**

86 Um Menschen in Neukölln neue Chancen in Arbeit zu geben, wollen wir Unternehmen stärker in
87 Berufsqualifizierungsnetzwerke einbeziehen, verstärkt lokale Betriebe in den Kiezen einbinden
88 und Menschen, die lange arbeitslos waren, neue Möglichkeiten in öffentlich geförderter
89 Beschäftigung geben.

90 **Beteiligung stärken - mit Bürger*innenräten und einem Bürger*innenhaushalt für Neukölln**

91 Wir wollen die bezirkliche Demokratie stärken und erfolgreich erprobte Instrumente der
92 Beteiligung wie Bürger*innenräte nutzen. Außerdem sollen die Neuköllner*innen im Rahmen
93 eines Bürger*innenhaushalts über einen festgelegten Teil des Bezirkshaushaltes direkt
94 entscheiden können.